

Angedacht: Gottes Plan mit uns



In letzter Zeit sprechen unsere Andachten viel von Gottes Zuverlässigkeit, von seiner Liebe zu uns, von Zuspruch und Hoffnung. Das ist sicher dem Bedürfnis geschuldet, dass wir uns in unsicheren Zeiten nach Sicherheit sehnen. Aber ist das alles, was den christlichen Glauben ausmacht?

Es gibt einen Bibelvers, der Gottes Plan mit uns sehr treffend zusammenfasst:

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3, 16

Da ist sie wieder: Gottes Liebe, aber hier steht noch mehr: Gott hat uns seinen Sohn geschickt, weil wir es **nötig** haben. Ohne ihn wären wir verloren. Aber es gibt eben diese eine Chance: alle Menschen die an Jesus als Gottes Sohn glauben werden das ewige Leben haben.

Was heißt denn „Gott gab seinen Sohn“? Schauen wir zurück auf Ostern und Weihnachten: Jesus kam als Sohn Gottes durch eine normale Geburt auf diese Welt, sogar unter schwierigen Bedingungen in einfachsten Verhältnissen. Dann wuchs er auf, wie ein normaler jüdischer Junge seiner Zeit. Er führte das Leben eines Wanderpredigers. Als Sohn Gottes vollbrachte er Wunder und Heilungen. Letztlich wurde er gekreuzigt wie ein Verbrecher. Gott hat das nicht „nur“ zugelassen, es war sein Plan, dass sein Sohn als einziger komplett schuldenfreier Mensch stellvertretend für uns alle gestorben ist. Gestorben und auferstanden! Denn Gott ist allmächtig und kann den Tod besiegen.

Wenn wir das annehmen und glauben, werden wir wie Jesus das ewige Leben haben.

Ja oder nein, wir müssen uns entscheiden. Ein jein gibt es nicht. Entweder glauben wir an Gottes Plan für uns und an Jesus als seinen Sohn, der sich für uns geopfert hat oder eben nicht. Gottes Liebe ist so groß, dass er sein Wertvollstes für uns geopfert hat. Das ist unschlagbar. Jesus ist nicht nur ein bisschen gestorben und ein bisschen auferstanden. Genauso kann ich mich nicht nur ein bisschen entscheiden.

Verloren sein bedeutet im Umkehrschluss: ohne den Glauben an Jesus sind wir auf ewig verloren und bekommen eben kein ewiges Leben.

Wie stellst du dir deine Zukunft vor? Ich hoffe, du hast langfristige Pläne und wünschst dir die Ewigkeit!

Herzliche Grüße
Anja Wippermann